



# *PRO FAMILIA BASEL REGIO JAHRESBERICHT 2020*



## Vorwort

### Ein Jahr Pro Familia Basel Regio: Nagelprobe bestanden!

Es war ein zartes „Pflänzchen“, welches am 28. Oktober 2019 zum Leben erweckt wurde. Gerade einmal 8 Gründungsmitglieder „assistierten“ bei diesem Pflanzvorgang. Aber weil das Beet gut vorbereitet war, gedieh das Pflänzchen rasch. Der Vergleich des Werdens unserer Sektion mit dem Gedeihen einer Pflanze passt bestens. Die Gründung war nicht übereilt, sondern gut vorbereitet. Klare strategische Ziele, ein realisierbares Aktionsprogramm, ein harmonischer, tatkräftiger Vorstand und zwei sehr engagierte Geschäftsführerinnen bildeten die Grundlage für den erfolgreichen Start. Trotz massiver Einschränkungen durch die Corona-Krise konnte der neue Verein wichtige Ziele auf Anhieb erreichen:

- Einen Anstieg auf 25 Mitglieder, wovon etliche Kollektivmitglieder /Unternehmungen
- Die Gründung einer Arbeitsgruppe „Frühe Förderung“ mit namhaften Expert\*innen unter Festlegung klarer Ziele.
- Einen Konzeptentwurf zur Förderung des Wiedereinstiegs von Frauen in die Arbeitswelt, der 2021 durch einen Pilot eine erste Konkretisierung finden soll.
- Eine gelungene Veranstaltung mit rund 50 Teilnehmenden zur Norm Work-Family Balance und als Informationsmöglichkeit über unseren Verein.
- Die Herstellung einer informativen Website, auf welcher auch die familienpolitischen Entwicklungen im Sektionsgebiet aktualisiert dargestellt werden.
- Die Etablierung in den sozialen Medien.
- Die Erstellung eines Podcast in Form einer kontradiktorischen Diskussion zum Thema Vaterschaftsurlaub
- Ein Vereinsvermögen von rund Fr. 7'000, das zusammen mit den unbezahlbaren Milizstunden die notwendigen Aktivitäten ermöglicht.

Sehr wichtig zu erwähnen sind unsere gute Stimmung und die tolerante Haltung innerhalb unseres Vereines. Dazu trägt vor allem auch der Vorstand sehr viel bei. Nicht zu vergessen ist die mittlerweile gute Vernetzung zwischen andern Familienorganisationen und staatlichen Behörden. Ohne Überheblichkeit, aber mit berechtigtem Stolz, darf ich sagen, dass wir die Nagelprobe bestanden haben. Das motiviert uns, das zweite Vereinsjahr ebenso erfolgreich zu bestehen.

**Sibel Arslan, Präsidentin Pro Familia Basel Regio, Nationalrätin**

## Detailbericht

### 1. Organisation

#### 1.1. Gründung

Pro Familia Basel Regio wurde als erste Sektion in der Deutschschweiz im Oktober 2019 offiziell gegründet und umfasst in seinem Sektionsgebiet die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft sowie die angrenzenden Gebiete der Kantone Solothurn (Dorneck, Thierstein) und Aargau (Rheinfelden, Laufenburg).

#### 1.2. Zielsetzung

Primärer Zweck von Pro Familia Basel Regio ist die Förderung der Familienpolitik in der Region Basel. Die Sektion setzt sich für gute Rahmenbedingungen im privaten und politischen Umfeld ein, beteiligt sich an ausgewählten Projekten und vernetzt Organisationen, die sich auf dem Gebiet der Familienpolitik engagieren. Der Verein wurde ins Leben gerufen, um das bestehende Angebot im Sektionsgebiet nicht zu konkurrenzieren, sondern aufzuzeigen, zu vernetzen und auszubauen. Die Sektion will als Sprachrohr für Themen agieren, die Familien betreffen und dabei auf vernachlässigte Handlungsfelder und bestehende Herausforderungen hinzuweisen.

In den Statuten ist klar definiert, dass PF Basel Regio **keine eigenen Projekte lanciert**, sondern hauptsächlich unterstützend und koordinativ tätig ist.

#### 1.3. Vorstand

Sibel Arslan	Nationalrätin, Unternehmerin
Andrea Grisard	Unternehmerin
Barbara Gutzwiller	Direktorin Arbeitgeberverband Basel
Domenico Sposato	Geschäftsleiter Caritas beider Basel

#### 1.4. Berater\*innen:

Christina Hatebur	unterstützen den Vorstand beratend in Kommunikationsfragen
Katrin Bartels	resp. familienpolitischen Angelegenheiten aus Sicht des Kantons BL
Lucius Dürr	Vorstandsmitglied Pro Familia Schweiz, Unterstützung der Geschäftsstelle

#### 1.5. Geschäftsleitung

Yevgeniya Frei / Jessica Marti bis April 2020

#### 1.6. Einzelmitglieder

Andrea Grisard	Lucius Dürr
Christina Hatebur	Sibel Arslan
Dagmar Hasler	Verena Tarallo
Jessica Marti	Regula Meschberger
Katrin Bartels	

## 1.7. Kollektivmitglieder

AMIE Basel	Industrielle Werke Basel
Arbeitgeberverband Basel	Rotes Kreuz Basel Stadt
Babsy Kinderbetreuung	Schweizerischer Hebammenverband, Sektion
Caritas beider Basel	Beide Basel
Evangelische Frauenhilfe Baselland	Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft,
familea	Fachbereich Familien
Frauenplus	Stiftung Pro Juventute, Regionalstelle Mittelland
Gemeinde Birsfelden, BL (ab 1.1.21)	Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
Gemeinde Münchenstein, BL	Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

## 2. Aktivitäten

Für das Jahr 2020 standen folgende Themen im Vordergrund: Vereinbarkeit Familie und Beruf, Wiedereinstieg für Frauen und Frühe Förderung.

Somit engagierte sich Pro Familia Basel Regio mit folgenden Aktivitäten:

### 2.1. Norm Work Family Balance

Das zentrale Themenfeld von Pro Familia Basel Regio ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Ziel ist die Förderung und Verbesserung der Familienfreundlichkeit und der Geschlechtergleichbehandlung in Organisationen und Unternehmen. Die zertifizierbare Norm Work-Family Balance wurde auf der Basis von rund 90 weltweiten Studien von einer von Pro Familia Schweiz eingesetzten Expertengruppe im Sinne von «best practice» entwickelt. Sie wurde in Unternehmen verschiedener Branchen bereits getestet. Seitdem die Testphase zu Ende ist, können sich Unternehmen und Organisationen in allen Sprachregionen der Schweiz zertifizieren lassen.

Das Zertifikat bietet Organisationen die Möglichkeit, sich durch eine familienfreundliche Personalpolitik auszuzeichnen und damit die Chance, den heutigen Anforderungen unserer dynamischen Zeit gerecht zu werden. Besondere Beachtung in diesem Kontext verdienen die Geschlechtergleichstellung und damit verbunden das Ausschöpfen des Potenzials weiblicher Fachkräfte.

Pro Familia Basel Regio beabsichtigt, die Norm Work-Family-Balance® zu propagieren und ihr möglichst viel Gehör im Sektionsgebiet zu verschaffen. Damit will die Sektion den Bedeutungsgrad der Familienfreundlichkeit in Unternehmen und Organisationen unterstreichen.

Am **18. August 2020** fand in Basel ein öffentlicher **Event** von Pro Familia Basel Regio statt.

An diesem wurde die neue Sektion und die Norm Work-Family Balance vorgestellt. Am Event haben rund 50 Personen aus unterschiedlichen Bereichen - Unternehmen, privaten und Organisationen der öffentlichen Hand - teilgenommen.

Es wurde aufgezeigt, wo die aktuellen Herausforderungen in der Familienpolitik liegen und welches die möglichen Lösungen sind: flexible Arbeitszeitmodelle, Flexibilität bezüglich des Arbeitsorts, Unterstützung bei der Kinderbetreuung und die Betreuung von Angehörigen. Dies sind auch die Kernelemente der neuen Norm Work-Family Balance® von Pro Familia Schweiz.

Im Fachvortrag von Andreas Hack, Professor an der Universität Bern und Direktor des Instituts für Organisation und Personal, wurde erläutert, wie unterschiedliche Persönlichkeiten gestärkt werden können. In diesem Zusammenhang hat der Experte den positiven Einfluss der flexiblen Arbeitsbedingungen auf die individuelle Arbeitsleistung und Arbeitszufriedenheit thematisiert. Die Norm hat viel Interesse und Zuspruch beim Publikum ausgelöst. Bereits sind weitere Informationsveranstaltungen geplant.

## 2.2. Wiedereinstieg für Frauen ins Berufsleben

Das Thema Wiedereinstieg gehört zu den derzeitigen Prioritäten von PF Basel Regio. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Aktivitäten bezüglich Wiedereinstieg in die Arbeitswelt regional organisiert werden müssen.

Gemeinsam mit AMIE Basel wird momentan an einem Konzept für einen regionalen Pilot gearbeitet. Neben dem Auffrischen/Aneignen von Fachwissen bilden die Grundkompetenzen und das Bewerbungstraining den Kern des Programms. Ausserdem werden Themen wie Vereinbarkeit, Kinderbetreuung und Auftrittskompetenz in den Fokus gerückt, denn ein Wiedereinstieg stellt für viele Frauen nicht nur berufstechnisch eine Herausforderung dar. AMIE Basel verfügt über die Kompetenzen, um entsprechendes Wissen zu vermitteln. An den Details wird momentan in einer Kooperation zwischen AMIE Basel und Pro Familia Basel Regio gearbeitet, um auch die Zusammenarbeit mit Unternehmen zu klären.

## 2.3. Frühe Förderung

Frühe Sprachförderung wird als übergeordnetes Thema angegangen, denn es stellt Familien vor verschiedenen Schwierigkeiten. Viele Eltern können ihre Kinder in deren Entwicklung aufgrund von Sprachbarrieren nicht begleiten. Das spezielle Augenmerk wird auf eine gute Vernetzung und die Stärkung des bestehenden Angebotes im Sektionsgebiet gerichtet und nicht das Ziel verfolgt, etwas Neues zu schaffen. Zur Realisierung dieses Ziels wurde eine Arbeitsgruppe mit Expert\*innen eingesetzt.

Sie besteht aus:

**Manuela Hofbauer**, Präsidentin der Arbeitsgruppe, Projektleitung frühe Sprachförderung / Deutsch in Spielgruppen, Kanton Basel-Landschaft, Leiterin Frühe Kindheit, Pratteln (BL)

**Dominik Burkhardt**, Stadtrat, Leiter Ressort Soziales und Gesundheit, Stadt Rheinfelden (AG)

**Verena Tarallo**, Leiterin Bambino Learncare, Riehen (BS)

**Vivian König**, Leiterin Integrationsstelle, Soziale Dienste, Gemeinde Münchenstein (BL)

**Regula Meschberger**, Gemeinderätin Birsfelden, BL

Bei der Kick-off Sitzung der Arbeitsgruppe Frühe Förderung im Juni 2020 wurde entschieden, dass eine Koordinierung und Vernetzung des Angebots im Bereich Frühe Förderung in allen Kantonen des Sektionsgebiets als prioritäres Ziel angegangen werden soll. Dabei muss die Zusammenarbeit über die kantonalen Grenzen hinaus gehen.

Beim zweiten Treffen der Arbeitsgruppe im Oktober 2020 wurde das Vorgehen präzisiert und die nächsten Schritte festgelegt. Das erste Ziel ist, gemeinsam mit den Kantonen einen Mehrwert durch Vernetzung und gebündelten Informationen in der vielfältigen Landschaft der Frühen Förderung zu schaffen. Die vier Kantone des Sektionsgebiet sollen an einen runden Tisch eingeladen werden. Auch die Gemeinden sollen in den Austausch mit einbezogen werden. Um zu wissen, wo die vier Kantone im Frühbereich stehen, ist eine Auslegeordnung wichtig. Die Listen der wichtigsten

familienpolitischen Projekte der Kantone im 2018 /2019<sup>1</sup>, bilden die Basis für die eigentliche Veranstaltung. Die Auslegeordnung der Lage im Frühbereich in vier Kantonen wird vor allem unter Berücksichtigung der Frühen Sprachförderung erfolgen, schliesst aber andere Themen nicht aus. Zudem werden die kantonalen Gegebenheiten berücksichtigt. Die entsprechenden Abklärungen und Vorbereitungen laufen zurzeit.

#### 2.4. Weitere derzeitige Aktivitäten

Pro Familia Basel Regio ist bemüht, sich stets gut zu vernetzen und sich regelmässig mit den Expert\*innen wie den Behörden auszutauschen.

Die Sektion hat einige **Treffen mit Experti\*innen** veranlasst und an verschiedenen Events teilgenommen. Es wurde Kontakte mit der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern und der Abteilung Jugend- und Familienförderung des Kantons Basel-Stadt aufgebaut. Im Kanton Basel-Landschaft steht die Sektion im Kontakt mit dem Fachbereich Familien und der Koordination der kantonalen Angebote der Frühen Förderung. Dabei wurde eine Kooperation in Vernetzung und Wissensaustausch vereinbart.

PF Basel Regio wurde an die Sitzung der **kantonalen Familienkommission Basel-Stadt** vom 3. September 2020 eingeladen. Lucius Dürr und Yevgeniya Frei haben die Gesamtorganisation Pro Familia Schweiz und die Basler Sektion vorgestellt sowie Fragen der Kommissionsmitglieder beantwortet. Dies war eine gute Gelegenheit, den Teilnehmenden aufzuzeigen, dass die Sektion nicht als Konkurrenz einzustufen ist und zu betonen, dass der Verein eine wichtige Support- und Koordinationsarbeit leistet. Da in dieser Kommission viele verschiedene Akteure mitwirken, bot diese Sitzung eine wertvolle Networking-Möglichkeit. Das Feedback zum Auftritt war positiv, die Kommissionsmitglieder haben sich sehr interessiert gezeigt. Es wurde Kooperation und gegenseitige Unterstützung vereinbart.

Die Idee einer **Zusammenarbeit mit RADIX**, aufbauend auf dem Programm Primokiz, wurde zusammen mit M. Hofbauer entwickelt. Sie stiess auf Zustimmung beim Vorstand von Pro Familia Basel Regio wie bei RADIX selbst. Zurzeit wird an einem Nachfolgerprogramm von Primokiz gearbeitet. Sobald das Programm konkrete Züge bekommt, wird Pro Familia Basel Regio in die Zusammenarbeit einbezogen.

Weiter wurden Kontakte mit den Primokiz-Expertinnen Maya Mülle und Ruth Calderon aufgenommen. Dabei stand das **Projekt Minijobs in Familienzentren** im Vordergrund. Dieses zielt auf die Integration von Frauen ab, insbesondere von Müttern (aber auch Vätern), die einen Einstieg in den Arbeitsmarkt suchen <https://bildungundfamilie.ch/projekte/minijobs>.

Während das Angebot in erster Linie sich an Frauen richtet, profitieren die Familien als Ganzes. Dank dem Kinderbetreuungsangebot für die Arbeitszeit im Familienzentrum werden die Kinder in den Spielgruppen betreut, was eine positive Wirkung auf ihre Sprachkompetenz entfaltet. Eine Zusammenarbeit mit PF Basel Regio wird im Vorstand noch diskutiert.

---

<sup>1</sup> Zusammenfassung der Themen aller Kantone an denen momentan gearbeitet wird.

## 2.5. Teilnahme an weiteren Events

Pro Familia Basel Regio wurde und wird regelmässig an Vernetzungstreffen und weitere Veranstaltungen rund um die Familienthemen eingeladen:

Das Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz hat am 7. September 2020 in Zürich in Kooperation mit a:primo, kibesuisse, RADIX, dem Schweizerischen Gemeindeverband und dem Schweizerischen Städteverband die Veranstaltung **«Aufwachsen in der Region – Das Potenzial von Synergien im Frühbereich in kleineren und mittleren Gemeinden»** organisiert. Im Rahmen von drei Fachreferaten wurde den Fragen nachgegangen, wie es gelingt, Synergien zu schaffen und erfolgreich zu nutzen und weshalb gemeinsame Ziele und gemeinsames Handeln in Praxis und Politik von grundlegender Bedeutung sind. Das anschliessende Podiumsgespräch hat sich mit den positiven Wirkungen von Synergien auf die Qualität in Angeboten der frühen Förderung befasst. Auch wurde aufgezeigt, welche grundlegende Bedeutung eine engagierte Zivilgesellschaft für eine umfassende Politik der frühen Kindheit und deren nachhaltigen Verankerung haben kann.

Gemeinsam mit dem Schweizerischen Roten Kreuz des Kantons Basel-Landschaft hat der Verein a:primo in Liestal am 9. September 2020 zur Veranstaltung **«Schwer erreichbare Familien ins Boot holen – Frühe Förderung und Vernetzung der lokalen Angebote»** eingeladen. Im Fokus stand dabei die Lokale Umsetzung des Programms. Anhand von Praxisbeispielen wurden die Programme schrittweise und ping:pong näher erläutert. Somit wurde aufgezeigt, wie mit kleinen Schritten grosse Erfolge erzielt werden können.

## 3. Öffentlichkeitsarbeit

Pro Familia Basel Regio informiert regelmässig über ihre Aktivitäten über die verschiedenen Kanäle:

- In erster Linie über die eigene Webseite: <https://www.profamiliabaselregio.ch>
- Um die Sichtbarkeit und Präsenz des Vereins zu erhöhen, sind die Social Media-Plattformen wie Facebook und LinkedIn wichtig. Folgen Sie uns auf:  
  
[www.linkedin.com/in/profamilia-baselregio](http://www.linkedin.com/in/profamilia-baselregio)  
  
<https://www.facebook.com/profamilia.baselregio.3>
- Pro Familia Basel Regio hat über ihre Aktivitäten Im Spezialnewsletter von Pro Familia Schweiz informiert: <http://www.profamilia.ch/spezial-newsletter-juni-2020.html>
- Ein Beitrag über die Sektion und den Event in Basel erschien im zweiten Newsletter 2020 von Pro Familia Schweiz: <http://www.profamilia.ch/pro-familia-basel-regio.html>
- Im Jahresbericht Pro Familia Schweiz 2020 wird auch ein Beitrag über sie Sektion erscheinen.

- Die **November-Ausgabe des Forschungsmagazins der Universität Basel UNI NOVA** hat die **Familie zum Schwerpunktthema**. «Eine offene Gemeinschaft, in der Eltern mit Kindern leben, die miteinander emotional verbunden sind», lautet eine von vielen Definitionen der Familie. In Politik und Recht gibt es indes kein einheitliches Verständnis über sie. Was als eine Familie gilt, entwickelt sich laufend weiter. Mit ihrer Herkunft, ihren verschiedenen Formen und ihrer Bedeutung für die Einzelnen befassen sich auch an der Universität Basel zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen. Zum Thema Familie stellt das Magazin Forschungsergebnisse und ausgewählte Projekte aus Psychologie, Geschichte, Gender Studies, Genetik, Zoologie sowie Pflege-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften vor. Daneben bietet das Magazin Interviews, Porträts, einen Essay, Hinweise auf Bücher und Veranstaltungen und vieles mehr. Und es berichtet über Neuigkeiten und Entwicklungen an der Universität Basel und über die Aktivitäten ihrer Alumni und Alumnae.  
Pro Familia Basel Regio durfte in diesem universitären Umfeld ein Inserat kostenfrei lancieren. Im Gegenzug übernimmt die Sektion einen einmaligen Versand dieser Ausgabe an ihre Mitglieder. Weder die Sektion noch ihre Mitglieder gehen dadurch weitere Verpflichtungen ein und müssen keine Kosten tragen.
- In seinem **Infoblatt** informiert **Frauenplus** über den eigenen Verein und seine Aktivitäten. Pro Familia Basel Regio wurde freundlich angeboten, einen Beitrag für die Januar-Ausgabe 2021 zu schreiben und die Sektion sowie das Thema Wiedereinstieg für Frauen kurz vorzustellen.

#### 4. Familienpolitisches Geschehen

Pro Familia Basel Regio möchte als Kompetenzzentrum für familienpolitische Themen agieren. So werden auch parlamentarische Vorstösse und Vernehmlassungen im Sektionsgebiet auf der Homepage aufgeführt. Diese sind unter der Sparte “Familienpolitisches Geschehen“ zu finden und werden laufend aktualisiert. Zudem wurde auf die Auflistung der Vorstösse des eidgenössischen Parlaments durch Pro Familia Schweiz mit einem Link verwiesen.

##### 4.1. Vaterschaftsurlaub

Am 27. September 2020 hat das Schweizer Stimmvolk über den zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub abgestimmt.

Der Vaterschaftsurlaub hat in der Region Basel eine besondere Bedeutung, weil in der Region sehr viele Unternehmungen mit zahlreichen Arbeitsplätzen angesiedelt sind. Ein Grossteil der Arbeitnehmenden sind Väter, die ihren Beitrag für ein intaktes Familienleben leisten wollen und sollen. Der Vorstand Pro Familia Basel Regio hat mit grosser Mehrheit entschieden, die Abstimmungsvorlage für ein Vaterschaftsurlaub zu unterstützen. Um sich über das Thema Vaterschaftsurlaub eine eigene Meinung bilden zu können, war es dem Verein wichtig, dass Pro- und Contra-Argumente fair aufgezeigt werden.

In einer Diskussion haben Sibel Arslan (Nationalrätin, G/BastA!) und Barbara Gutzwiller (Direktorin Arbeitgeberverband Basel) Pro- und Contra-Argumente fair ausgetauscht.



Die Debatte wurde gefilmt und als Podcast der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt: [https://www.youtube.com/watch?v=NAJSf-8sQ4s&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?v=NAJSf-8sQ4s&feature=emb_logo)

#### 4.2. Vorstoss im Nationalrat: Massnahmenplan für den Wiedereinstieg von Frauen in die Arbeitswelt

Am 30. Oktober 2020 hat Sibel Arslan, Nationalrätin und Präsidentin von Pro Familia Basel Regio, einen Vorstoss im Nationalrat eingereicht: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20204327>

Der Bundesrat wird beauftragt, eine Gesamtstrategie und einen Massnahmenplan zur Ermöglichung des Wiedereinstieges von Frauen in die Arbeitswelt zu erarbeiten. Dabei sind die unterschiedlichen Bedürfnisse, persönlichen Verhältnisse und die finanziellen Ressourcen der interessierten Frauen zu berücksichtigen.

Dieser Vorstoss wird von Vertreterinnen aller Fraktionen im Nationalrat unterstützt und stösst dabei auf breite Zustimmung.

#### 5. Finanzen

Der Verein Pro Familia Basel Regio verfügt derzeit über ein Kapital von rund CHF 7'000.-.

Pro Familia Schweiz zahlte 5.000 CHF an die Sektion für ihre Gründung. Der Kanton Solothurn hat eine Unterstützung im Betrag von CHF 2'500.- gewährt.

**Yevgeniya Frei, Geschäftsleiterin Pro Familia Basel Regio**

## Mitglied werden

Als Mitglied erhalten Sie aktuelle Informationen zu familienpolitischen Themen, individuelle Beratung und Unterstützung und Mitwirkungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung als Privatperson oder Institution auf [www.profamiliabaselregio.ch/mitgliedschaft](http://www.profamiliabaselregio.ch/mitgliedschaft)

## Kontakt

Pro Familia Basel Regio  
Frobenstr. 57, 4053-Basel  
+41 77 527 82 63  
[baselregio@profamilia.ch](mailto:baselregio@profamilia.ch)  
[www.profamiliabaselregio.ch](http://www.profamiliabaselregio.ch)

Basellandschaftliche Kantonalbank BLKB  
Konto: 40-44-0  
IBAN: CH50 0076 9433 3824 6200 2

